

EINWOHNERGEMEINDE 3652 HILTERFINGEN

Tel. 033 244 60 60 Fax 033 244 60 89

E-Mail gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch

Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 29. August 2011

Vizegemeindepräsident Beat Röthlisberger, SVP, wird sein Amt als Exekutivmitglied nach elfjähriger Zugehörigkeit per Ende des laufenden Jahres aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen niederlegen. Der Gemeinderat bedauert die Demission seines Ratskollegen ausserordentlich, kann den getroffenen Entscheid jedoch nachvollziehen und akzeptieren.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2011, gemäss Wahl- und Abstimmungsreglement, die Wahl von Stefan von Allmen, Unternehmer, Hünibach, bestätigt. Von Allmen erzielte anlässlich der Gemeindewahlen vom 28. September 2008 das zweitbeste Resultat und war daher Ersatzkandidat der SVP bei einem freiwerdenden Sitz in der Exekutive.

An der ersten Gemeinderatssitzung des kommenden Jahres wird sich der Rat neu konstituieren und den Vizegemeindepräsidenten oder die Vizegemeindepräsidentin aus seiner Mitte bestimmen.



Vizegemeindepräsident Beat Röthlisberger bis 31.12.2011



Gemeinderat Stefan von Allmen ab 1.1.2012

--==000==--

Die Türen zur Sonderausstellung "Hilterfingen - Hünibach – ja damals…!" sind nach zweijähriger Ausstellungsdauer Mitte Oktober 2011 definitiv geschlossen worden. Die Präsentation von Bildern, Dokumenten und Gegenständen zur Geschichte der Gemeinde Hilterfingen, von der Frühzeit bis in die 40er Jahre des 20. Jahrhunderts, ist auf reges Interesse gestossen. An zahlreichen Führungen – darunter auch für die Partnerstadt Hersbruck, Deutschland – ist die Ausstellung auch näher erläutert worden.

Der Gemeinderat spricht den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, den Herren Dr. Robert Ganz, Herbert Ammon, Markus Krebser, Kurt Niederhauser, Ueli Schneider und Roger Rieker, den besten Dank für ihr grosses Engagement aus. Ihnen ist es zu verdanken, dass viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern begrüsst und ihnen eine interessante "Reise" durch die jahrhundertalte Geschichte von Hilterfingen und Hünibach geboten werden konnte.

--==000==--